

	<p>Objekt: Schwertstichblatt mit grasenden Pferden unter Weidenbaum</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Sammlung: Asiatische Kunst. Impulse für Europa</p> <p>Inventarnummer: 1928.16</p>
--	---

Beschreibung

Dieses Schwertstichblatt ist ein gutes Beispiel für die Kombination der verschiedenen Techniken des shakudô (Kupfer-Goldlegierung). Von dem gekörnten Grund hebt sich auf der linken Seite ein Weidenbaum ab, dessen Zweige und Wurzeln bis auf die Rückseite reichen. Rechts steht eine Gruppe von drei Pferden. Ihre Körper sind poliert, so dass die Oberfläche blauschwarz schimmert. Um die Plastizität zu erhöhen, sind Augen und Nüstern der beiden linken Pferde sowie Blätter und Gräser vergoldet. Das rechte Tier ist komplett vergoldet und somit Blickfang der ganzen Szene. (Text: Babette Küster)

Vermächtnis Krämer, Luzern, 1928.

Grunddaten

Material/Technik:	Kupfer-Goldlegierung, geätzt, partiell poliert und vergoldet
Maße:	Durchmesser 7,1 cm, Tiefe 0,7 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1750-1800
	wer	Omori Teruhide (1730-1798)
	wo	Tokio
Hergestellt	wann	1603-1868 [Edo-Zeit]
	wer	
	wo	Japan

Schlagworte

- Blatt (Pflanze)
- Hauspferd
- Hieb- und Stichwaffe
- Schwert
- Vergoldung
- Weide (Pflanze)
- Wurzel (Pflanze)

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Asiatische Kunst - Impulse für Europa. Leipzig, S. 104